

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

*Verena Brückner*

*29. November 2016*

 **INTEVA**  
PRODUCTS



In der ersten Hälfte unseres Lebens opfern wir unsere Gesundheit, um Geld zu erwerben, in der zweiten Hälfte opfern wir unser Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen. Und während dieser Zeit gehen Gesundheit und Leben von dannen.

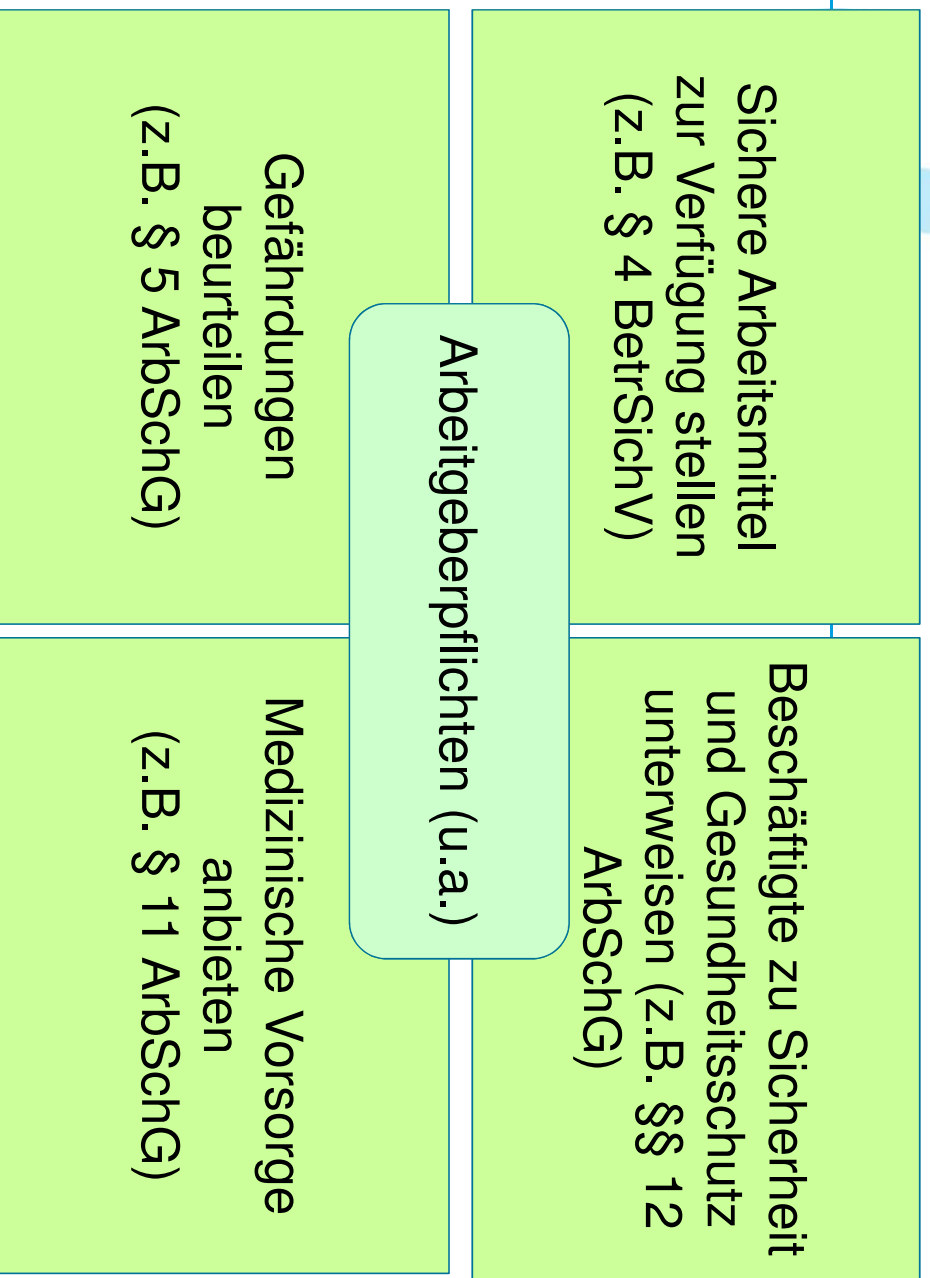
(Voltaire)

1. Warum BGM immer wichtiger wird
2. BGM als Managementsystem
3. BGM erfolgreich starten
4. BGM bei INTEVA
5. Ausblick



## Warum BGM immer wichtiger wird

- Gesetzgeber hat seine Forderungen in Vorschriften verankert
- Wandel in unserer Arbeits- und Lebenswelt verstärkt Bedürfnis nach „gesunder Arbeit“
- Der Arbeitgeber hat eine Fürsorgepflicht:
  - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchg),
  - Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),
  - Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und
  - Unfallverhütungsvorschriften



## Warum BGM immer wichtiger wird

- Präventionsgesetz betrifft alle Unternehmen:
  - BGF und Arbeitsschutz sollen enger verknüpft werden
  - Betriebe bekommen mehr Leistungen und Unterstützung
- Technischer Wandel trifft demografischen Wandel:
  - Treffen alternde Belegschaften auf steigende Anforderungen drohen höhere Ausfallzeiten
    - Vorbeugen mit präventiven Maßnahmen und einem systemischen Ansatz statt sporadischer Einzelmaßnahmen
- Psychischer Druck steigt
  - Andauernde Stress kann Arbeitsunfähigkeit hervorrufen
    - Frühverrentungen
    - Zielgerichtet vorbeugen mit BGM

# Warum BGM immer wichtiger wird

- Gegensteuern mit gesundheitsorientierter Führungs- und Unternehmenskultur

→ gesundheitsorientierte, wertschätzende Unternehmenskultur wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Mitarbeiter aus

- Mitarbeiter gesund und leistungsfähig erhalten durch:

Mitarbeiterorientierte Führung, optimierten Arbeits- und Organisationsprozessen sowie einer gesundheitsorientierten Unternehmenskultur

Ein funktionierendes BGM sorgt dafür, dass aus Einzelmaßnahmen ein gut abgestimmtes, funktionierendes System von Aktivitäten wird, welche sich gegenseitig verstärken und an die aktuellen Bedingungen angepasst sind.



## BGM als Managementsystem



Gesundheit ist wie das Salz, man bemerkt es nur, wenn es fehlt - Aus Italien

Betriebliche Gesundheitsförderung



Arbeitsschutz



Strategisches Management



Betriebliches Gesundheitsmanagement

# BGM als Managementsystem

Präventive Maßnahmen zur **Verhaltensprävention** zielen auf den einzelnen Mitarbeiter. Sie sollen ein gesundheitsgerechtes Verhalten fördern und zu einer aktiven und gesunden Lebensführung ermutigen.

Die **Verhältnisprävention** geht von den Arbeitsbedingungen aus. Hier soll Gesundheit gestärkt werden durch die Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung. Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, der eigentlichen Tätigkeit und der Arbeitsumwelt, z.B. durch das Verhältnis unter den Kollegen und Kolleginnen sowie zum Vorgesetzten und der Geschäftsleitung.

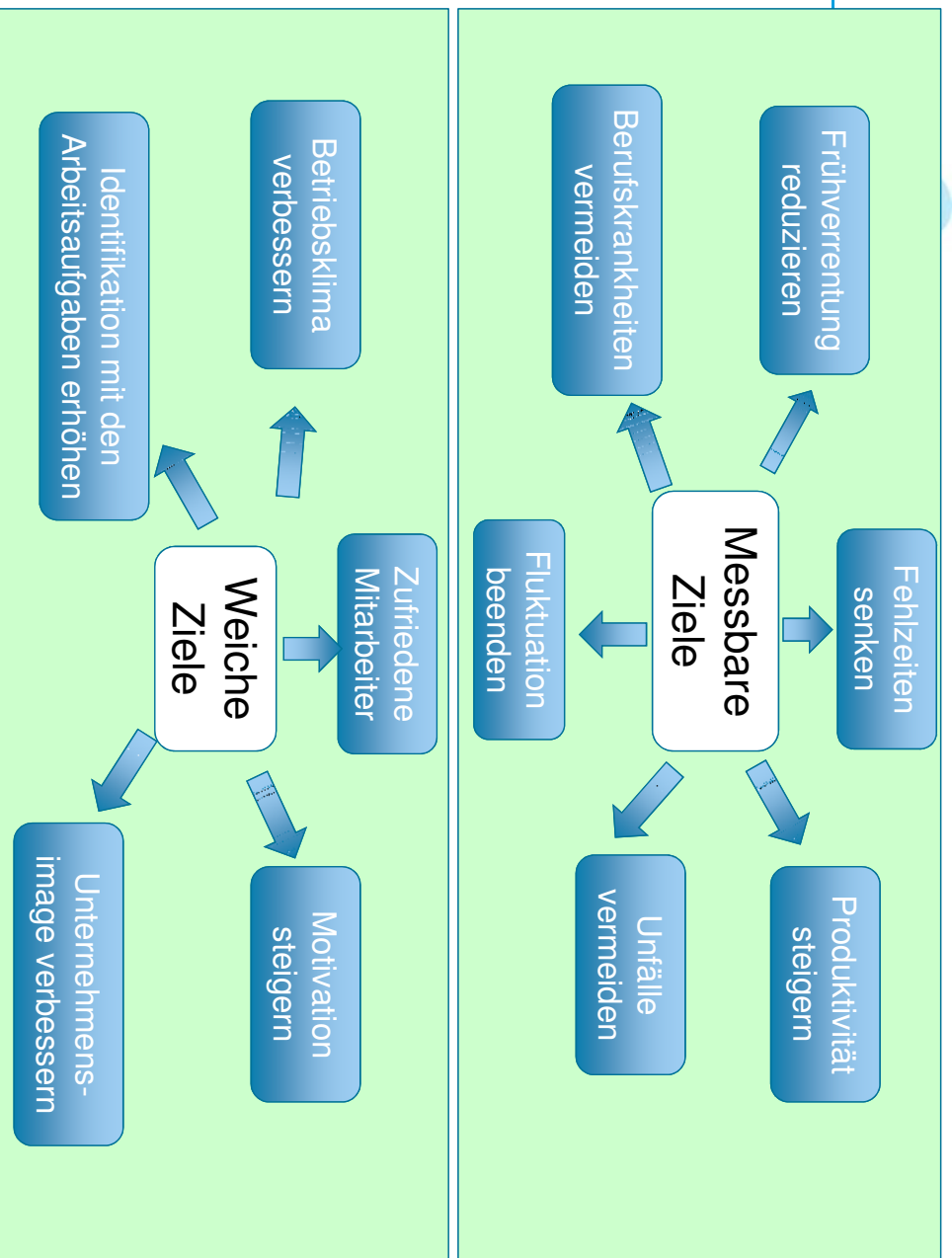


## VERHALTENSPRÄVENTION VERHÄLTNISPRÄVENTION

Mit Stress gesünder umgehen	Ergonomische Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel einsetzen
In den Teams besser kommunizieren	Unternehmensethik und Wertekodex entwickeln od. Konfliktmanagement etablieren
Mehr & regelmäßiger bewegen	Belastende Arbeitsbedingungen reduzieren
Gesund ernähren	Kooperationsklima verbessern
Raucherentwöhnung / Suchtprävention	Arbeitszeitmodelle flexibler nutzen
Entspannungsmethoden anwenden	Führungs- und Kommunikationsstil optimieren
Vereinbarkeit Beruf / Familie	Fehler- und Beförderungskultur/ verbessern

1. Analyse der aktuellen Situation
2. Einbeziehen der Mitarbeiter in dieser Phase mit  
z.B: MABefragungen, Workshops mit Abteilungsleitern,  
Betriebsarzt, FaSi und Betriebsarzt
3. Resultat dieser Analyse zeigt den Handlungsbedarf

Diese Zieldefinition ist wichtig, um (MiB-)Erfolge zu messen, den Fortgang zu verfolgen und ggf. um weitere Maßnahmen einzuleiten



# BGM erfolgreich starten

Wem Gesundheit fehlt, dem fehlt alles  
Aus Frankreich

1. Schritt: Zustandsanalyse und Zielsetzung (max. 6 Monate)  
Erfassung der Ausgangslage → Handlungsbedarf  
Strukturierung der Aktivitäten  
Smarte BGM Ziele vereinbaren  
Tipp: Starten mit „BrennpunkttHEMA“

2. Schritt: Arbeitsgruppe (Steuerungskreis) bilden  
Einen BGM Verantwortlichen benennen  
Festlegung eines jährlichen BGM Budgets  
BGM in Zielvereinbarungsgespräch benennen  
BV BGM abschließen

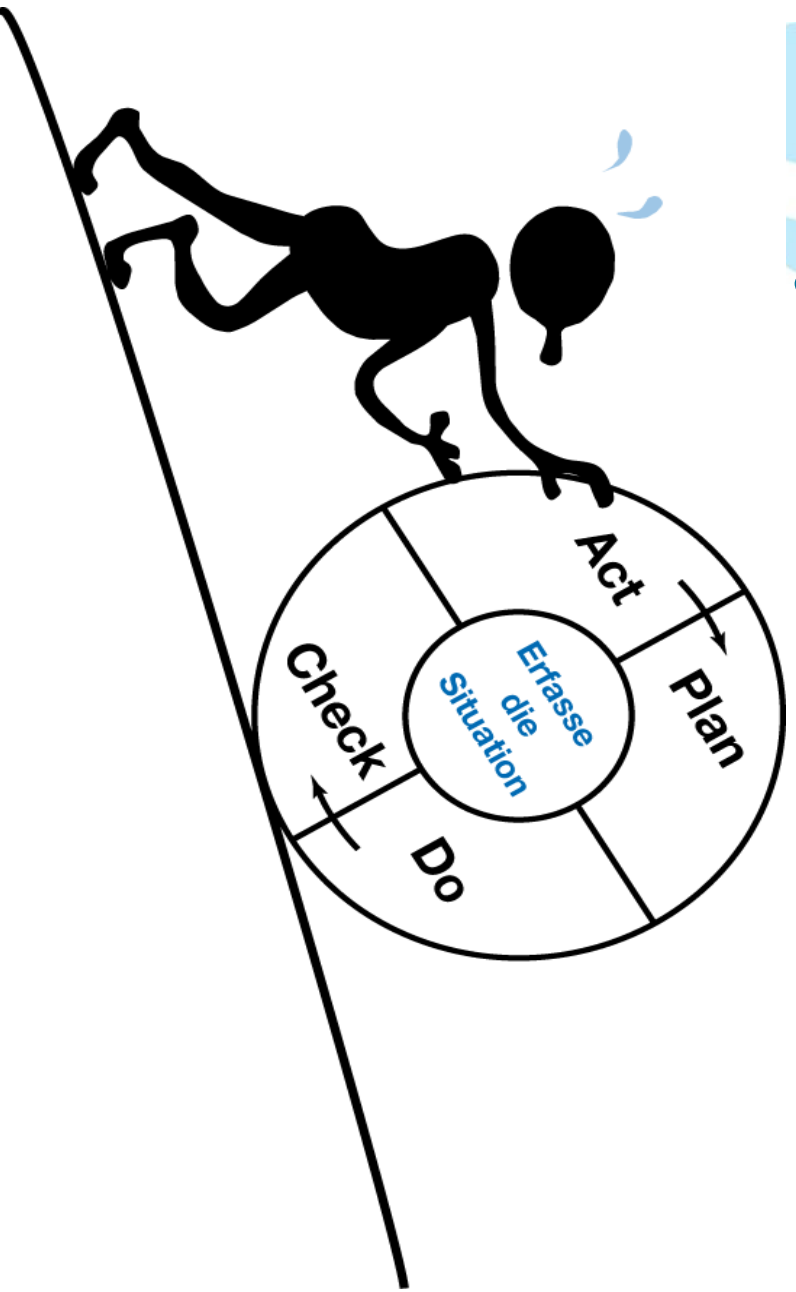
3. Schritt: → Ziel- und Maßnahmenkatalog (Zeitraum 1 Jahr)  
mit Terminen und Verantwortlichkeiten  
→ Information der Mitarbeiter



Präventionsstufe	Ziel	Maßnahmen
Primärprävention	Auftreten von betrieblichen Belastungen und Krankheitsfällen	Nur bei Berücksichtigung aller 3 Bereiche wird aus BGF tatsächlich ein wirkungsvolles BGM
Sekundärprävention	Vermeidung von Symptomen, Störungen, Erkrankungen	Mitarbeiterbefragungen Gesundheitszirkel Betriebsärztliche Untersuchungen
Tertiärprävention	Verhinderung von Rückfällen	BEM Anpassung von Arbeitsplätzen Flexible Arbeitszeitmodelle

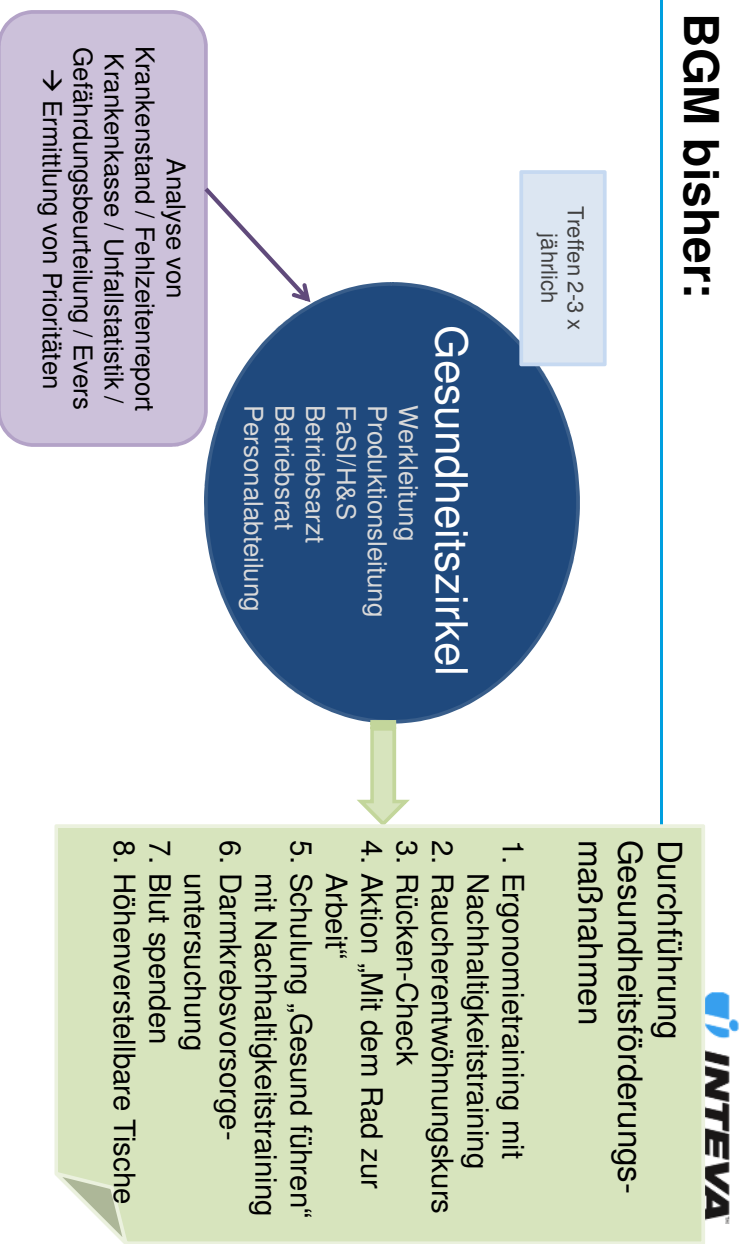
- Durch die Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen steigt die Motivation und die Zufriedenheit der Beschäftigten. Das verstärkt die emotionale Bindung an den Betrieb und verringert die Fehlzeiten messbar
- Gesundes Führungsverhalten fördert die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Ein angenehmes Betriebsklima zu schaffen, erfordert keine finanziellen Mittel, erhöht aber die Attraktivität als Arbeitgeber

## PDCA Zyklus einsetzen





## BGM bisher:

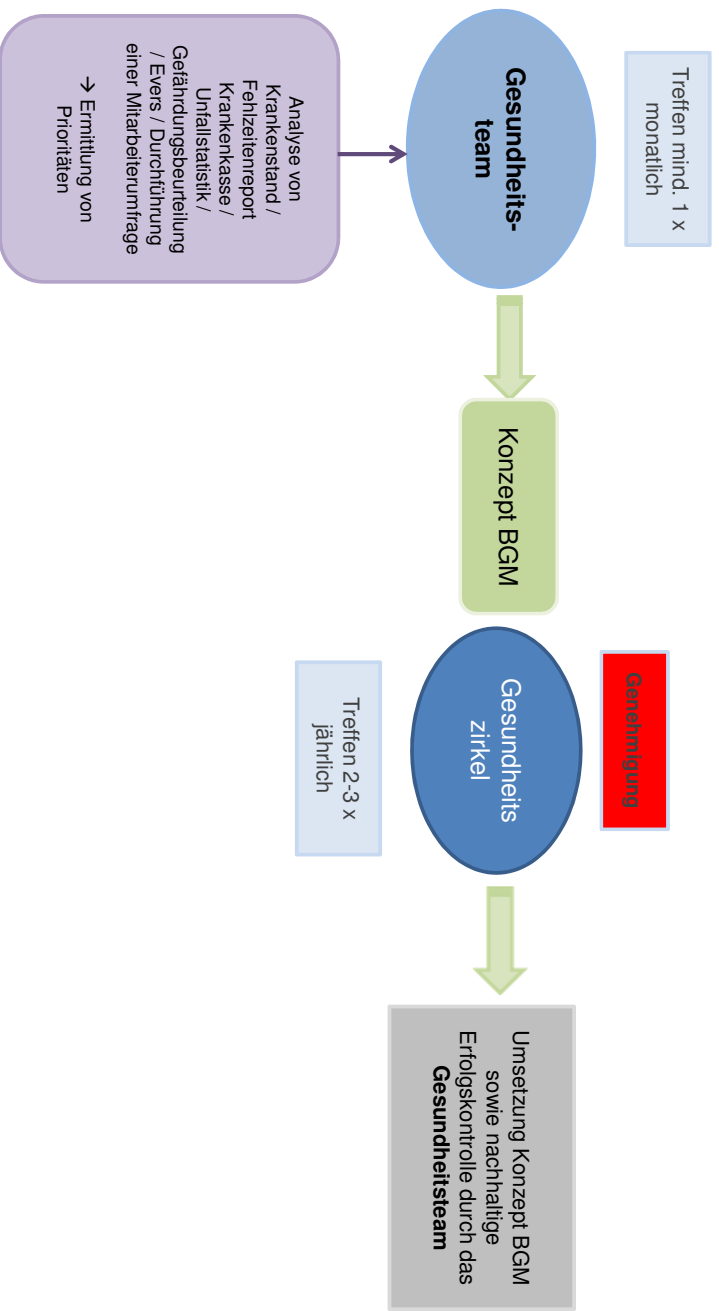


## BGM zukünftig – Was soll sich ändern?



1. Stärkeres Einbeziehen der Mitarbeiter aus den jeweiligen Abteilungen durch Bildung eines **Gesundheitsteams** bestehend aus 5 Mitarbeitern aus den Abteilungen Produktion/Logistik/Qualität/Instandhaltung/Verwaltung (incl. BR) und dem BGM-Verantwortlichen mit der Aufgabe, ein jährliches **BGM Konzept** zu erstellen und umzusetzen
2. Durchführung einer jährlichen Mitarbeiterumfrage, um IST-Situation zu ermitteln und Bedarfssituation zu erfragen

Vorteil: Stärkere Orientierung an den Wünschen der Belegschaft



1. Abschluss einer BV mit jährlichem fixen Budget
  2. Definition BGM in einer Prozessbeschreibung
  3. Bildung Gesundheitsteam (Steuerungskreis)
    - ✓ Analyse der Situation
    - ✓ Einbeziehen der Ideen/Vorschläge der Mitarbeiter
    - ✓ Ableiten von Maßnahmen
- Festlegung Maßnahmenkatalog (Zeitraum 1 Jahr)
- Information Managementteam und Betriebsrat
  - Kommunikation der Aktivitäten an die Mitarbeiter

To Do: BGM festschreiben in ZV der Führungskräfte

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit



Verena Verena Brückner – HR Manager  
Inteva Products Roof Systems Germany GmbH  
Rockwellstraße 1  
38518 Gifhorn  
T: +49 (0) 5371 894 150  
[vbrueckner@intevaproducts.com](mailto:vbrueckner@intevaproducts.com)  
[www.intevaproducts.com](http://www.intevaproducts.com)